

PERSONALIA DES NHM 2010



Mit 1. Juni 2010 trat **Christian Köberl** die Stelle als wissenschaftlicher Geschäftsführer und Generaldirektor des Naturhistorischen Museums an. Köberl ist Geo- und Kosmochemiker und Professor für Impaktforschung und planetare Geologie an der Universität Wien. Zu Forschungs- und Lehrzwecken hat er mehrere Auslandsaufenthalte in den USA und Südafrika absolviert, unter anderem am

NASA Johnson Space Center in Houston. Bisher hat er ca. 350 wissenschaftliche Arbeiten und 450 Tagungsbeiträge publiziert und eine Anzahl von Auszeichnungen, darunter den START-Preis und den Novartis-Preis, erhalten; auch ein Asteroid ist nach ihm benannt. Seit 2008 ist Köberl auch stellvertretender Leiter des Geowissenschaftlichen Zentrums der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, deren wirkliches Mitglied er seit 2006 ist.



Mit 1. Juni 2010 wurde **Herbert Kritscher** zum wirtschaftlichen Geschäftsführer und Vizedirektor des Naturhistorischen Museums ernannt. Kritscher ist promovierter Humanbiologe und seit 1976 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im NHM tätig. Als Generalsekretär und stellvertretender Direktor ist Herbert Kritscher seit 1994 in leitender Position. Von 1. Jänner bis 31. Mai 2010 hatte er die inter-

imistische Leitung des Museums inne. Kritscher ist derzeit Präsident der Anthropologischen Gesellschaft in Wien.



Seit 1. Juli 2010 betreut **Franziska Nittinger** die neue Stabsstelle für Forschungs- und Fundraising am NHM. Franziska Nittinger ist promovierte Biologin und war zuvor im Wissenschaftsfonds (FWF) tätig.



Mit 1. August wurde Frau **Theresa Ries** als Assistentin in der Generaldirektion eingestellt. Frau Ries ist Magistra der Musikwissenschaften und war bisher in der Privatwirtschaft und am Museum für Angewandte Kunst tätig.



Maria Teschler-Nicola, Direktorin der Anthropologischen Abteilung des NHM und Vizepräsidentin der „Freunde“ hat aufgrund ihrer wissenschaftlichen Arbeiten im November 2010 den „Wissenschaftspreis des Landes Niederösterreich“ erhalten. Untersuchungen der ältesten Menschenfunde Europas bis hin zur Wissenschaftsgeschichte zählen zu ihren

Spezialgebieten. Sie leitet mehrere Forschungsprojekte. Maria Teschler genießt als Forscherin, Autorin, Herausgeberin und Universitätslehrerin internationale Anerkennung.

Im Museum steht ihr als weitere Herausforderung die Neugestaltung der Anthropologischen Schausammlung des Museums bevor, in der die rasch wachsende Informationsflut über die Evolution des Menschen zu einer längerfristig gültigen Ausstellung zusammengefasst werden soll.



Am 27. November 2009 starb **Gero Kurat**, knapp nach Vollendung seines 71. Lebensjahres, in Wien. Mit ihm hat das NHM einen hervorragenden Wissenschaftler und einen seiner erfolgreichsten Abteilungsleiter verloren. Kurat war von 1968 bis 2003 Leiter der Mineralogisch-Petrographischen Abteilung. Unter seiner

Führung entwickelte sich diese zu einer weltweit anerkannten Forschungsstätte. In Zusammenarbeit mit internationalen Institutionen leistete er wichtige Beiträge zur Chemie, Petrologie und Mineralogie von Meteoriten, Mondgesteinsproben und irdischen Mantelgesteinen. Er publizierte an die 200 wissenschaftliche Arbeiten und über 300 Beiträge zu Fachtagungen. Für sein Werk wurde er mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, mit den Ehrenmitgliedschaften der Mineralogischen Gesellschaften Russlands und Österreichs sowie mit der Mitgliedschaft der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ausgezeichnet. Im Jahr 2002 ist der Asteroid „6079“ ihm zu Ehren „Gerokurat“ benannt worden.



Erich Kritscher, langjähriger Leiter der Dritten Zoologischen Abteilung, verstarb am 27. Februar 2010, kurz nach Vollendung seines 83. Lebensjahres. Erich Kritscher war seit 1956 am Naturhistorischen Museum als Zoologe, Kurator und Wissensvermittler tätig und arbeitete auch nach seiner Pensionierung 1992 als Volontär. Sein Organisationstalent, seine

Umgänglichkeit und sein Wissen machten ihn zum gefragten Mitarbeiter, der viele Jahre auch für das Ausstellungswesen zuständig war. Beliebt waren Kritschers Führungen, deren Themen von allgemeinen Hausführungen bis zu den „lebenden Würmern im lebenden Menschen“ reichten. Kritscher war auch einer der Neugründer des Vereins „Freunde des Naturhistorischen Museums“. Erich Kritschers Forschungsgebiete waren die Spinnentiere Mittel- und Südeuropas sowie die Parasiten heimischer Fische. Für die Summe seiner Verdienste wurde Erich Kritscher mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet.